

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 33 (1911)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Und droht dein Schiff zu sinken
Im Lebensocean,
Mag schon die Woge winken
Um steuerlosen Kahn —
Laß leer und haltlos treiben
Es nicht auf weiter See,
Die Hände trüg im Schooße,
So heilet nie dein Weh;
Ermanne dich; befrachte
Dein Fahrzeug mit Ballast,
Und ruhig segelst weiter
Du mit der schweren Last.

Es' nicht Hand und Fuß erlahmen,
Laß die Hand vom Pfluge nicht;
Arbeit sei uns Ja und Amen;
Unsre Krone sei die Pflicht.

Das Backfischalter.

In einem Witzblatte las ich einst: „Diese Pensionate (für Mädchen) sollten in ihre Prospekt schreiben: Hier werden junge Damen von 14 bis 18 Jahren erzogen. Sollten sie älter werden, so müssen sie noch einmal erzogen werden.“ Und von einem tüchtereichen Vater, Gutsbesitzer, hörte ich folgenden Ausspruch: „Wenn die Mädchen mit 14, 15 Jahren aus der Schule kommen, dann sind sie am dümmsten, mit 18 Jahren werden sie wieder vernünftiger.“ Dies ist freilich nicht sehr bößlich ausgedrückt, und die in dem gefährlichen Alter des „Backfisches“ stehende Tochter wird ihr Köpfchen rümpfen, wenn sie es liest. Und doch ist mehr als ein Köpfchen Wahrheit in obigen Aussprüchen enthalten, und für ein Viertelstündchen wollen wir die Grausamkeit begehen, das Backfischalter unter die Lupe zu nehmen.

Das Köpfchen der meisten, selbst wenn ein großer langer Popf daran hängt, beginnt sich allerdings zu drehen wenn nach beendeter Schulzeit und nach der Konfirmation Vieschen, Gieschen, Dörchen mit Fräulein Elise, Fräulein Luise, Fräulein Dorothea angeredet werden

und man in Gesellschaft Erwachsener Notiz von ihnen nimmt. Und nun vollends auf Tanzvergüügungen, Bällen scheint ja die Einführung eines netten Backfischleins den Nimbus mehrjähriger Backfischmädchen verdunkeln zu wollen! Besonders die jungen und jüngsten Herren, welche seit ein paar Monaten aus der allerdings weit weniger interessanten und wohlgefallenden Periode der „Flegeljahre“ herausgeritten sind, schwärmen und umschwärmen den Backfisch mit Guldigungen. Doch so unbeschränkt reichend dieser jüngsten Tänzergeneration der Backfisch auch erscheinen mag, so wenig nach ihrem Geschmack finden ihn öfters die eigenen Eltern und Geschwister zu Hause. Der Backfisch wird gar zu eitel, launenhaft, zu feiner ernsten Arbeit mehr aufgelegt, nach Umständen sogar hochmütig, stets widersprechend, unbotmäßig, sich in emanzipierten Mäßen gefallend usw.

In England und Deutschland werden junge Mädchen im Backfischalter schon gesellschaftlich berücksichtigt, sie zählen mit und dies bringt wahrlich die oben angeedeuteten Uebelstände mit hervor. Anders in Frankreich. Die 14- bis 16jährige Tochter wird, wenn sie im Salon ihrer Mutter sich aufhält, von Herren nicht angeredet oder in ein Gespräch verwickelt. Auf den Bällen macht der ihren Eltern bekannte junge Herr ihr zum Zeichen der Aufforderung zum Tanze eine stumme Verbeugung, tanzt stumm mit ihr und führt sie alsdann an die Seite ihrer Mutter zurück. Das junge Mädchen in diesem Alter ist in der französischen Gesellschaft eine noch ganz geschlossene Blumenknospe und macht gerade in diesem gefährlichen Alter,

Vielfache Beschwerden des Magens sind die Ursachen zur Arbeitsmüdigkeit, zu Gemüthsdepressionen; dieselben werden sicher durch ein angenehm wirkendes Mittel: Apotheker Richard Brandts Schweizerpflaster, beseitigt. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weißen Kreuz im roten Felde“ und Unterschrift „Rich. Brandt.“ [2103]

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834] Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Götli, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Avis**an den verehrl. Leserkreis.**

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreffen. Stellenanzeigen und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. Hochachtend

2185

Die Expedition.**Zur gefl. Beachtung.** 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig**, der Expedition **neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse** anzugeben.



Achzbare Tochter findet gute Gelegenheit, den

Modistin-Beruf

gründlich und unter günstigen Bedingungen zu erlernen. Antritt im Monat Januar. Auskunft unt. Chiffre **E B 2192** befördert die Expedition des Blattes.

Architekt, 30 Jahre alt, wünscht die **Bekanntheit** mit Fräulein oder Witwe zwecks Heirat. Ernstgemeinte Offerten ev. von Eltern oder Vormund erbeten unt. Chiffre **10984 S** an die Exped. d. Bl.

2194

Zum durchaus schneidermässigen Flickern von Herren- und Knabenkleidern, zum Reparieren von Damen- und Kinderkleidern und zum Nähen von einfachen Wäschestücken empfiehlt sich bestens eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person. Rasche u. billige Bedienung. Die Adresse wird seriösen Interessenten gern mitgeteilt. Anfragen unter Chiffre **K 2164** befördert die Exped.

Nächstenliebe. 2181

Wer wird einem gebildeten Manne, der das Unglück hatte, durch Missverhältnisse zu fallen, zur Erringung einer neuen Existenz beistehen? Gefl. Offerten unter Chiffre „Mara“ befördert die Exped. des Blattes.

Drücken Sie darauf

1989

dass Sie beim Einkauf von Waschpulvern

stets das altbewährte
Salmiak-Terpentin-Waschpulver
erhalten.

Sneewittchen

Zu jedem Paket gibts schöne Geschenke.
Überall käuflich! :: Fabrik: A.-G. vorm. Stolz & Kambli, Uster.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgang und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Probenummern

der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man **nur** auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke **nicht vorgossen** werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche **nicht** in der **neuesten** Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955]

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich

Die Expedition.

Gesucht:

in eine Damenschneiderei eine **Ausbildungstochter** und eine **Lehrtochter**. Gefl. Offerten unter Chiffre **S S 2198** befördert die Expedition.

Eine Tochter gesetzten Alters aus guter Familie **sucht Stelle als Haushälterin** oder irgend eine Vertrauensstelle. Offerten sub Chiffre **A B 2175** befördert die Expedition.

Für ein junges Mädchen mit vermindertem S. h. v. mögen, das aber jede Hausarbeit gut zu verrichten weiss, wird passende **Stelle gesucht**. Mütterliche Obsorge ist Bedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre **A B 2169** befördert die Expedition.

Für eine junge **Tochter** aus gutem Hause, mit gründlicher Schulbildung, in Musik, Sprachen, Handarbeiten und Hausarbeit tüchtig, lebhaften, kinderliebenden Wesens, wird ein passender **Wirkungskreis gesucht** als Stütze oder Ersatz der eigenen Tochter, als pflegende u. unterhaltende Gesellschafterin zu einem schonungsbedürftigen jungen Wesen oder zur Ueberwachung von gesunden Kindern bei Spiel und Sport. Familienanschluss ist bedingt, das andere ist Sache näherer Vereinbarung. Besonders berücksichtigt würde ein Höhenort. Gefl. Offerten unter Chiffre **J R 2158** befördert die Expedition.

Man wünscht einer jungen **Tochter** Gelegenheit zu geben, sich in fremdem Hause nützlich zu machen. Sie wünscht vorzugsweise in ein Pfarrhaus einzutreten, wo Musik- und Sprachkenntnisse im Hinblick auf Kinder willkommen wären. Mütterliche Fürsorge und mütterlicher Einfluss einer gebildeten Dame sind Bedingung, da die Tochter noch nicht selbstständig ist. Gefl. Offerten mit näheren Bedingungen befördert unter Chiffre **R M 2159** die Expedition des Blattes.

wo hochfliegende, phantastische Wünsche und Gedanken auch das Innere dieser fünfzehnjährigen durchwogt, eine strenge Schule der Selbstbeherrschung durch. Solch ein junges Mädchen ist zum Stummsein bei Tafel und im Salon unter Erwachsenen verurteilt, und anscheinend nimmt niemand Notiz von ihm. So verlangt es die gesellschaftliche gute Sitte und Wohlstandigkeit dort seit Jahrhunderten; dies hindert jedoch nicht, daß man sogar die Blicke, das Lächeln, den Gesichtsausdruck, die Bewegungen eines solchen jungen Mädchens kritisch beobachtet. Interessanter und liebreicher ist jedenfalls ein schweigendes, sich ganz bescheiden benehmendes junges Mädchen, als ein plapperndes, welches sich so gebärdet, als kenne es bereits die Menschen und wisse alles. Diese Karikatur der Backfische trifft man in England häufig an und auch in Deutschland ist diese Spezies nicht unbekannt. Es ist aber bei solchen jungen Mädchen der unendliche Zauber, welcher die noch geschlossene Blumenknospe umweht, bereits dahin, der Schmelz auf den Schmetterlingsflügeln bereits abgetreift.

Nervosität.

Nervös ist heutzutage die Mehrzahl der Menschen, sei es durch Ueberarbeitung, Ärger, Schicksalsschläge oder ernste Krankheiten. (48) [2137]

Um die Nerven zu beruhigen und zu kräftigen, ist **Perromanganin** allen andern Mitteln vorzuziehen. Die Wirkung ist eine überraschende. Preis Fr. 3.50 die Flasche, in den Apotheken zu haben.

Deutsche Mütter, welche instinktiv die unrichtige Position ihrer der Schule entwachsenen Töchter fühlen, oder häufig das junge in seiner Meinung „fertige Persönchen“ gar nicht mehr zu regieren wissen, helfen sich damit, daß sie dasselbe während dieser paar gefährlichen Jahre in ein ausländisches Pensionat oder zu einer bekannten, vertrauenswerten Familie oder in eine Haushaltungsschule geben, hoffend, daß die fremde Umgebung und die Zeit einen reinenden Einfluß auf das „unfertige“ Töchterchen ausübe.

Wer seine Tochter aber im Hause behalten muß, der sorge dafür, daß sie darin während dieser Jahre ja immer den Vorteil einer bestimmten, nützlichen, womöglich körperlich ermüdenden Tätigkeit genieße; jede Stunde ihres Tageslaufs sei ausgefüllt, es bleibe keine Zeit zu Träumereien. Das erhält die geistige und körperliche Gesundheit, bringt geistig vorwärts, gibt Seiterkeit des Gemüts und das Gefühl der Befriedigung.

Der Mutter, die sich vielleicht noch jung fühlt und häufig ist, sei gesagt, daß sie in ihrem im Backfischalter stehenden Töchterchen die schärfste Beobachterin und radikalste Beurteilerin ihres eigenen Betragens, Tuns und Lassens um sich hat. Dasselbe weiß Sein und Schein haarscharf zu unterscheiden, und Worte und gute Lehren ohne den Hintergrund des eigenen Beispiels von gutem, löblichen Tun werden nicht nur gar keinen Eindruck mehr auf dasselbe machen, sondern je nach der Lebhaftigkeit seines Temperamentes nur seinen Widerpruch hervorruft, jedoch oft ein sehr unliebsames Verhältnis zwischen Mutter und Tochter

in diesen Jahren entsteht. Eine gewissenhafte Mutter, die wirklich das Beste für ihr Kind will, wird sich selbst vor allen Dingen in die Zucht nehmen müssen, ja durch ihr Kind gewissermaßen erogen werden. Gleichgültig und folgenlos ist nichts auf Erden; am schwersten und verhängnisvollsten strahlt sich indes das den Kindern gegebene böse Beispiel. „Den Kindern sind wir die größte Gefahrhaftigkeit schuldig“, sagten die alten Römer, und Plutarch erzählt von Marcus Cato: „Er enthielt sich so sehr, vor seinem Sohne irgend ein zweideutiges Wort zu sagen, als ob er sich in Gegenwart der heiligen vestalischen Jungfrauen befunden hätte.“ Als er zum Zensor gewählt worden war, stieß er Manilius aus dem Senate, weil derselbe in Gegenwart seiner Tochter seine Frau geküßt hatte.

Zur Entschuldigung des nicht immer sympathischen Eindrucks, welchen das Betragen der „Backfische“ bei uns hervorruft, sei zum Schluß noch gesagt, daß die reichliche Hälfte der Schuld hiervon den Eltern und namentlich der Mutter angedreht werden darf und muß. Goethe ruft einmal mit Widerwillen und tadelnd aus: „Das Knabenvolk ist Herr der Bahn!“ Uns Weibliche überlegt wäre es ebenfalls widerwärtig, wenn man sagen müßte: „Die Backfische machen sich in der Gesellschaft breit!“

Du, liebe junge Freundin im Backfischalter, die du Vorstehendes gelesen hast, bist gewiß ganz anders geartet, als ich diese Spezies beschreiben habe. Ich sehe dich im Geiste bei einer der folgenden Verschattungen: du liegst entweder deiner lieben Großmama

Pensionat de jeunes filles

„Les Rochettes“. H 6207 N

2082] Madame **B. Althaus** et Mlle. **A. Germiquet**, filles de M. le profess. Germiquet. Neuveville près Neuchâtel.

Cressier (Neuchâtel)

Töchterpensionat Mme. O. Blanc-Beurnier

2173] Gründl. Erlernung der französischen Sprache. Prachtvolle Lage, grosser Garten. Preis Fr. 1000 jährlich.

Prospekte und Referenzen. (H 6914 N)

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker **C. Trautmann**, Basel. Hausmittel I. Ranges al. Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. (5110 S) [2167]
In allen Apotheken à Fr. 1.25.
Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel

Damen

2128] erhalten von mir absolut sicher wirkendes Mittel „**Reglin**“ bei Ausbleiben. Paket Fr. 4.—

Frauenärztin **Mohr**
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster**. Postf. 13104.

Die schönste Frau-

enzierde ist eine volle, üppige Büste. Diese erlangt man nur einzig und allein in ganz kurzer Zeit bei Gebrauch von **echter** [2147]

Pariser Bästenerème.

Zu beziehen Dose à 4 Fr. durch **Versandhaus „Cosmos“**, Postfach 13.766, **Rorschach A** (St. Gallen).



ist der ideale Ersatz für gewöhnliche Milch. Vorzüglich präpariert und doch billiger als andere Kindermehle. Ueberall erhältlich. Schweiz, Milchgesellschaft Hochdorf.

Schuler's Goldseife

Grosse viereckige Stücke à 40 Cts.
Doppelstücke „ 35 „

— Hübsche Geschenke. —

:: Töchter-Institut ::

Villa „La Paisible“, Lausanne-Pully

Sommer-Aufenthalt **Schloss Chapelle-Moudon**.

2176] Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Fr. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 27,898 L) **Mme. Pache-Cornaz**.

OHNE! UNIVERSAL-LEIBBINDE MIT!

„MONOPOL“

n. Dr. Osterlag, echt aus Trikot gegen Hängeleib u. Unterleibsschwächen n. Bild zu Fr. 16.50 in Grösse 75-113 cm. Für grös. Leibumfang, entgeg. mehr. Ferner halbe auch and. Sorten Leibbinden, Sommerbinden geg. Hängeleib zu 11.50 u. 6., je nach gewünscht. Syst. sow. Wärmehinden zu 5.50 u. 2.50. **Versandhaus Steig 331 A** 2009] **Herisau**. (Ue 7419)



Ein Schatzkästlein für die Jugend!

Pestalozzi-Kalender

Kaisers Neuer Schweizer Schülerkalender

Verlag **Kaiser & Co., Bern**

ist der inhaltsreichste und der am schönsten illustrierte Schülerkalender (mehrere hundert Bilder); er ist der billigste, weil er am meisten bietet.

Preis **Fr. 1.50**. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien.



ZEPHYR Toilette-Seife

Unübertroffen für die Hautpflege.

FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

1928]

Schuler's modernstes Waschmittel

PERPLEX

wäscht, reinigt und desinfiziert von selbst.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [2197]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teints
Esslust
Die Flasche à Fr. 2.50 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (Ue 8878)

Monogramm und Hohlraum

2163] in Wäsche, die von Handarbeit kaum zu unterscheiden sind, besorgt zu den billigsten Preisen

Frau Hahn-Herger
mechan. Stickerei, im Bernerhäuschen Riehäusle b. St. Gallen, Grundstr. 12.

Frische Kuhmilch

mit **Mellin's Nahrung**

1877] ist das bewährteste Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, Erwachsene, die an schwacher Verdauung leiden, und Rekonvaleszenten.

In allen Apotheken u. Droguerien.

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung.

Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

2196] Ein idealer und wirklicher

Frauenschutz

ist **Spermathanaton**. Absolut sicher. Verlangen Sie gratis Prospekt von der Generalvertriebsstelle **C. Trollenier, Basel 8**.

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

vor; oder du beauftragst die Schularbeiten deiner jüngeren Geschwister; du fädelst deiner lieben Tante zwölf Nähadeln ein, oder du nährst deinem kleinen Bruder und deinem lieben Papa Knöpfe an; du stopfst deinem Bruder, des Studiosus Strümpfe und lernst ein Gedicht Schillers oder Uhlands auswendig; du holst für deine liebe Mama eine Schachtel vom Speicher und packst abgelegte Kleidungsstücke für ein Vatinkind auf dem Lande, die Tochter deiner einfältigen Wärterin, ein; dann lernst du noch rasch deine Gallicismen für das französische Kränzchen heute nachmittag oder spielst und übst noch ein knappes Stündchen bis zum Mittagessen an der Mozartschen Sonate, welche Otfel Otto dir mit der Violine begleiten will. Heute nachmittag willst du auch noch für die alte Dore die Jacke auf der Nähmaschine zusammennähen; das wird morgen eine Freude werden, wenn sie dieselbe abholt! — Auf dich, liebes Kind, paßt also meine Beschreibung nicht!

W. A. S.

Künstlerischer Wandschmuck.

Einen künstlerischen Wandschmuck, der namentlich in den schweizerischen Familien großes Interesse finden wird, bilden die aufsorgfältigste reproduzierten Gemälde und Plakaten schweizerischer Künstler, welche vom

Verlage des Polygraphischen Instituts herausgegeben werden. Diese vor mehr als 10 Jahren begonnene Kollektion hat heute schon die stattliche Anzahl von über 40 Kunstblättern erreicht, teils in Lichtdruck, teils in Farben, und enthält, neben andern, Namen unserer besten Meister: Rudolf Koller, Anfer, Raph. Kist, Konrad Grob, Eug. Burnand, Paul Robert, um nur einige zu nennen. Das Polygraphische Institut gibt sich besondere Mühe, es auch dem minder Bemittelten zu ermöglichen, seine Wohnräume in geschmackvoller Weise zu schmücken und zeigt durch die große Anzahl der bereits vorliegenden Blätter und durch deren Vielseitigkeit, daß es auch bestrebt ist, verschiedenen Neigungen Rechnung zu tragen.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 2101

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleienbach

Durch den eminenten Reichtum an leicht verdaulichen Nährstoffen und den großen Gehalt an blutbildenden und das Nervensystem stärkenden Substanzen ist der Bananen-Cacao Stanley das wirksamste Heilmittel diätetischer Art für alle an der intensiven Lebensarbeit Mitgenommenen und Angegriffenen, für alle Schwächlichen und Nervösen. Außerdem ist er durch seinen hohen Gehalt an das Nervensystem und die Knochen aufbauenden Stoffen das beste Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, die sich in der Rekonvaleszenz von Krankheiten verschiedener Art befinden. Wie aber Kranke, so werden in demselben Maße, wenn nicht noch mehr, gesunde Kinder und Erwachsene, zumeist arme Frauen vom hohen Nährwert und dem hohen Nährstoffreichtum des Stanley-Cacaos den weitgehenden Nutzen ziehen und ganz außerordentliche Vorteile, andern, weniger hochwertigen Nahrungsmitteln gegenüber haben.

Dr. L. Reinhardt

Spezialarzt für Verdauungsstörungen, Basel.

Der Cacao Stanley Villars ist der einzige Cacao ohne stopfende Wirkung und bildet ein geradezu ideales, kraftspendendes Frühstück. Cacao Stanley Villars die Schachtel von 27 Portionen Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an den alleinigen Erfinder Chocolate-Fabrik Villars, Freiburg (Schweiz). Verlangen Sie ausführlichen Prospekt. [2179]

Singers Hygienischer Zwieback Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.	Singers Alcunon-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits). Vermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.
Singers Kleine Salzbrezeln Kleine Salzstengeli Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.	Singers Roulettes à la vanille (Feinste Hohlhüppchen) Bricoles au citron (Waadtländer Familienrezept).

(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die [1683]
 Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
 1890] **Küsnacht-Zürich.**
 Ältestes, best eingerichtete Geschäft dieser Branche.
 Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
 Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung.
 Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Bergmann's
Lilienmilch-
Seife

BERGMANN & CO. ZÜRICH

ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, weissen, zarten Teint und verzichtet Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten.
 Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

Reese's
Backwunder
 Bequemster Backtrieb

Kein Missraten mehr
 Prakt. Rezeptbüchli gratis.
 Fabrikniederlage: Schmidt & Kern, Zürich

Damenbinden

(Monatsbinden)
 waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
 Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich
 2085] Wäschegeschäft
 Bürglen (Kant. Thurgau).

Kluge Damen
 2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher).
 Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt
 Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Für 6.50 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183]
 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau.

Preis Fr. 1.30.

Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweiz. Frauenzeitungen haben auf seine Vorzüge aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern.

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik

für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. — Erhältl. in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30. [2160]

Hausfrauen!

Dienstmädchen!

Stahlsphäre Elephant

Reinigen am besten!
 Halten am längsten!

sind daher, obschon teurer als andere
 Marken, die billigsten. [2153]



RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1887). [1881]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
 St. Gallen — Glarus — Luzern —
 Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfehlte sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalandere etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



erzeugt auf jedem Schuh
 den schönsten Glanz. [2180]

Weibliche Finanzgenies.

Nur Wenige dürften wissen, daß die Frau in den letzten Jahren als Triumphatorin in die schwierigen Gebiete der hohen Finanz, die ihr bis dahin freitig gemacht und verschlossen geblieben waren, ihren Einzug gehalten hat. In Amerika ist die Zahl der weiblichen Finanzgenies so groß, daß von ihnen kaum noch besonders die Rede ist. Miss Ramble war eine der am meisten vom Glück begünstigten Finanzdamen. Vor 15 Jahren war sie noch eine arme, bescheidene Schreibmaschinistin auf einem Remporter Bureau; da sie großes Talent hatte, gelang es ihr bald, aus den Bankfontänen von Wall Street herauszukommen und bei einer großen Gesellschaft, die den Bau der Londoner Untergrundbahnen unternommen hatte, als Sekretärin eine Anstellung zu finden. In England wurde sie die Seele der Gesellschaft, und der Ruf ihrer Tüchtigkeit verbreitete sich so sehr, daß ein hervorragender Diplomat sich veranlaßt sah, ihre Bekanntschaft zu suchen, um bald darauf um ihre Hand anzubalten.

Einige Jahre später konnte sie dem Sultan von Lapore für Eisenbahnbauten große Summen vorschreiben; außerdem leitete sie die Arbeiten, die die Ausbeutung großer peruanischer Bergwerke bezweckten. Als sie starb, hinterließ sie ihrer einzigen Tochter ein Vermögen von zwölf Millionen Mark. Das war ein ganz unabhängiges Sämmchen, aber für die Tochter lange nicht

genug; die junge Dame hatte den Ehrgeiz, immer mehr Geld aufzusapeln; sie spekulierte an der Börse und hatte nach wenigen Jahren ein Vermögen von hundert Millionen. Heute ist Frau Ramble-Delevis in der amerikanischen Finanzwelt allmächtig, und man ist fest überzeugt, daß sie der Frau Walfer, die 400 Millionen ihr eigen nennt, schon in kurzer Zeit das Reichtumsprimat entreißen haben wird.

Frau Walfer ist bekannt unter dem Titel „Chininkönigin“, weil sie auf dem Chininmarkt absolute Herrscherin ist.

Ein anderes weibliches Finanzgenie, die berühmte Frau Getty Green, wird von vielen wegen ihres angeblichen großen Geistes scharf getadelt und verhöhnt. Es ist allerdings wahr, daß Getty Green für sich jährlich nicht mehr als 20,000 Mark ausgibt, das ist ungefähr genau so viel als ihre ... Tageseinnahme beträgt. Dafür ist sie aber ein Engel der Wohltätigkeit und Barmherzigkeit, nur daß sie ihr Wohlthun nicht auf offenen Märkten ausbreitet, wie es die meisten andern amerikanischen Milliardäre und Milliardärinnen zu tun pflegen.



Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le grand air vivifient la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie crème Simon.

Cold and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the genuine Frost and Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

GRÈME SIMON PARIS

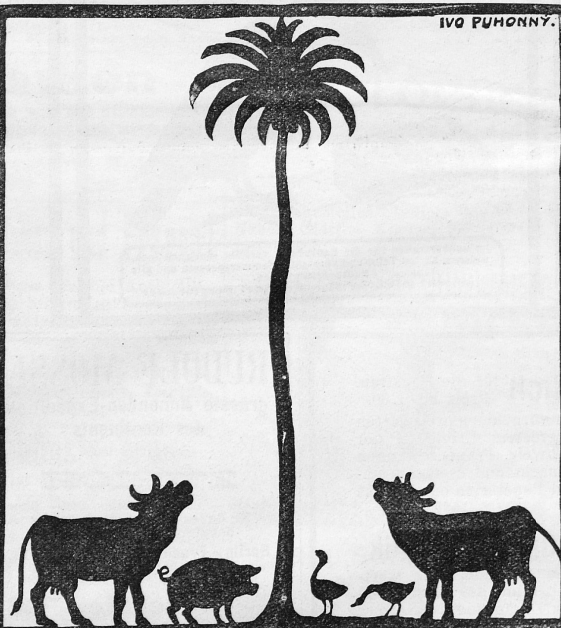
Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Kopperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in Künstlergardinen

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.



So wie die Palme
das auf der Erde wandelnde Tierreich überragt,
so überragt das aus ihrer Frucht gewonnene
Pflanzenfett Palmin alle tierischen Fette durch
feine Reinheit und Güte.
Palmin eignet sich
gleich vorzüglich zum kochen, braten und backen.

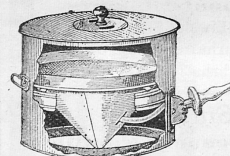
Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt
erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



Hausfrauen benützt zum Backen u. Braten nur noch den

Schnell-Back- u. Bratofen „IDEAL“.

Grösste Gas- und Zeitersparnis. Einfachste Handhabung.

In allen besseren Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen, sowie bei Installateuren erhältlich. Auf Verlangen gibt die Firma **LEVY FILS** in **BASEL** gerne Bezugsquellen auf.

Inhalations-Apparate

verschiedenster Systeme

2056]

vorzüglich funktionierend

Bronchitis-Kessel

grosser Zerstäuber

zur ausgiebigen Dampfentwicklung

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel. Davos. St. Gallen. Genf. Zürich.

Freie Strasse 15. Platz u. Dorf. Hechtapoth., I. St., Kugelh. 4. Corrairie 16. Uraniastr. 11.



Elchina

gehört in jede Familie, denn es stärkt und kräftigt bei Uebermüdung, bei Schwächezuständen, hebt die Funktionen des Körpers und des Geistes, macht widerstandsfähig gegen schädliche Einflüsse und ist für Alt und Jung ein vorzügliches Belebungs- und Stärkungsmittel. Per Flasche Fr. 2.50. Zu haben **Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen.**

Liebe zu Kindern!

haben jene Eltern, die für ihre Schutzbefohlenen und sich selbst „Sanin“ Schweizer Getreide-Café an Stelle des von den Aerzten immer mehr bekämpften Bohnencafés verwenden. „Sanin“ ist der Zukunftscafé für Arme und Reiche, Gesunde und Kranke, da er sehr hohen Nährgehalt aufweist und der Gesundheit im höchsten Grade zuträglich ist. An den internationalen Ausstellungen in Paris und London 1909 sind ihm die höchsten Auszeichnungen (Grand Prix: Ehrenkreuz, Ehrendiplom und grosse goldene Medaillen) zuerkannt worden.